

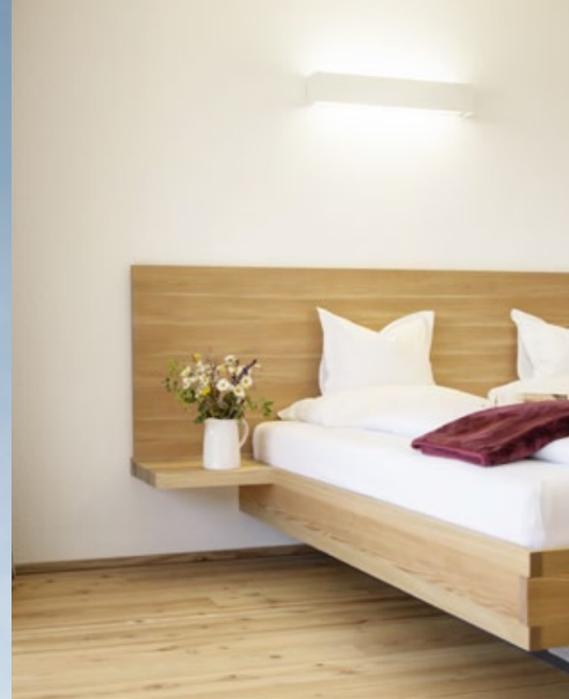


Der Stern

I schaug auf Di. Du schaugsch auf mi.



2017





Ankommen...

Gastkommentar von Ingrid Strobl

Huamelig

- 5 Gastkommentar
*Featured article: Coming home ...
Commentaire d'un hôte : Arrivez...*
- 7 Landhotel Stern
*The Stern Country Hotel –
The diversity of life
Landhotel Stern – La diversité de la vie*
- 8 Architektur trifft Philosophie
*Architecture meets philosophy
L'architecture rencontre la philosophie*
- 10 Wohnvarianten
*Types of accommodation –
from small to XXL
Chambres – de petites à très
très grandes*

Eardig

- 12 Klimaschutz, der weiter geht!
*Climate protection goes further!
Protection climatique : on continue !*
- 14 Larchwiesen – das Interview
*Larch meadows – The interview
Prairies de mélèzes – l'interview*

Gschmackig

- 16 Die Vielfalt des Lebens beim Essen
*The diversity of life on your plate
La diversité de la vie dans votre assiette*

Gspassig

- 20 Sei frech und wild und wunderbar!
*Be cheeky, be wild, be wonderful!
Sois audacieux, spontané et
merveilleux !*
- 22 Von Babys und Kleinen ...
*From babies and young kids ...
Des bébés et tout petits ...*

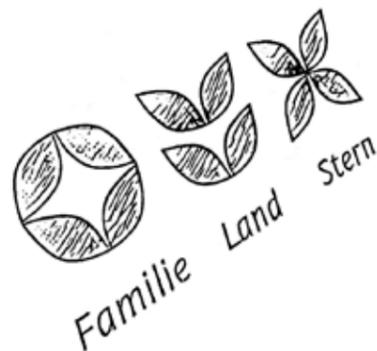
- 23 ... bis zu den größeren Kindern!
*... to the bigger kids
... jusqu'aux grands enfants !*

Fein dunken

- 24 Bergsteigen & Radeln
*Mountain climbing and biking
Alpinisme & Vélo*
- 25 Alpenblumen-Steingarten
*Alpine flower and stone garden
Jardin de Pierres & Fleurs des Alpes*
- 26 Skitouren & mt Schneeschuhen
*Ski tours & Snow shoe hikes
Randonnées à skis & Raquettes*
- 26 Aber bitte mit Aussicht!
*The most beautiful views
Mais avec vue, s'il vous plaît !*

STERN-Angebote

- 28 STERN-Kalender 2017
*STERN calendar 2017
Le calendrier du STERN pour 2017*
- 29 STERN-Leistungen
*STERN services throughout the year
Prestations du STERN pendant toute
l'année*
- 30 STERN-Preise
*STERN prices
Prix du STERN*
- 31 Höhepunkte im STERN
*Highlights at the STERN
Attractions du STERN*



Anfang Dezember 2004 stand ich in einem Reisebüro in Köln und wollte einen Weihnachtsurlaub auf Lanzarote buchen. «Tut mir leid, die neuen Kataloge sind noch nicht raus», beschied mich die Frau hinter dem Tresen. Ich brauchte eine Weile bis ich begriff: Sie denkt, ich will schon für das nächste Jahr buchen. Sie brauchte noch um einiges länger, bis sie begriff: Diese Wahnsinnige denkt, sie könnte jetzt noch eine Kanareninsel für Weihachten buchen!

Also kein Urlaub. Oder? Hinter ihr an der Wand hing ein riesiges Foto eines verschneiten Bergwalds. Ich zückte mein Handy, rief meinen Mann an und fragte ihn: «Würdest du auch nach Tirol mit mir fahren?» Er war begeistert. Ich aber begann zu grübeln: Wohin in Tirol? Ich hatte im Jahr zuvor eine Hörfunk-Sendung über Gletscherschutz gemacht. War dafür unter anderem ins Ötztal gefahren, im Winter, hinauf auf einen der Berge. Und hatte dort vor einer «Gletscher-Bar» gestanden, aus der Discomusik dröhnte und die Gipfel beschallte. Ich hatte an die Gämsen und Murmeln (tirolerisch für Murmeltiere) gedacht, die davon vermutlich verrückt wurden, und an die Menschen, die, wie ich, auf den Berg gingen, um Ruhe zu finden. Später, in Innsbruck, erklärten mir Mitarbeiter des Alpenvereins, dass diese Gipfel-Bar keine einmalige Verfehlung, sondern Trend ist.

Also: Wohin in Tirol im Winter, wenn man es fein haben möchte? Wenn man Ruhe sucht? Wenn man nichts hören will als das Knirschen des Schnees, das Plopp, wenn ein Batzen Schnee von einem Ast fällt, den Rufeines Vogels, das «Griaß enk» der paar Wanderer, denen man auf dem Weg begegnet. Ich rief meinen Vater an. Fragte: «Papa, wo kann ma denn bei uns no hinfahren im Winter?» – «Gute Frage», meinte er. Dann rief er: «Aufs Mieminger Plateau! Da hams keine Lift, da müsst a Ruh sein.»

So sind wir im Stern gelandet, mein Mann und ich. Alles war weiß, der Schnee glitzerte auf den Lärchenzweigen, wir stapften durch Wintermärchenwald. Am Abend vor Heiligabend gab es im Stern ein Konzert mit «Stubenmusik», der echten Tiroler Musik, die man kaum noch hört und schon gar nicht im Musikantenstadl. Ein alter Mann an der Harfe, sein Neffe mit Ziehharmonika und Gitarre ... Heiligabend dann alles so, wie es sein soll – auf die altmodische Weise. Kein Kitsch weit und breit. Aber das Gefühl, daheim zu sein. Sogar mein alter Vater, den wir in den Stern eingeladen hatten, empfand es so. Sagte leise: «Dass es des no gibt!»

Im darauffolgenden Jahr sind wir im Frühherbst gekommen und haben die Wanderwege entdeckt. Haben uns vorher schon gefreut auf die netten herzlichen Gespräche an der Rezeption, René's trockenen Humor und kompetente Tipps, die Kuchen der Oma Adele (René's Großmutter), die freundliche Bedienung, das gute Essen, das großzügige Frühstücksbuffet, die Ponys, die Ziegen, das schöne Zimmer, die gute Luft, den Blick auf die Berge von wo auch immer man schaut.

Seither ist Obsteig, ist der Stern unser Urlaubsort. Vor zwei Jahren überreichte uns Elfi, die nicht nur die Rezeption und das Kräutergarten betreut, eine gerahmte Urkunde zum Zehnjährigen. Erst dachten wir, die haben sich verrechnet. Dann haben wir überlegt ... und tatsächlich ... Als junge Frau hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich irgendwann mal immer am selben Ort Urlaub machen würde. Bäh, spießig, langweilig, öde, Hilfe! Und jetzt ist es wie heimkommen. Ankommen. Und nicht nur für mich, ich bin ja (Auslands-)Tirolerin, sondern auch für meinen Mann. Der in seinem Leben auch viel und weit gereist ist, und auch dachte, das macht er bis zum Lebensende.

Jetzt steigen wir in Innsbruck aus dem Zug, setzen uns in den Zug nach Telfs, lassen uns da abholen, freuen uns Kilometer für Kilometer mehr auf den Moment, in dem die Dorfkirche links auftaucht und das Auto rechts einbiegt in den Vorplatz zum Stern. Unserem Stern. Den wir natürlich allen anderen Gästen auch von Herzen gönnen.

Den älteren, und den jungen Paaren mit Kindern – die hier herumtoben dürfen und die Tiere füttern und Pony reiten und für die es sogar ein eigenes Kinderprogramm gibt. Im nächsten Leben, das haben wir uns versprochen, kommen wir mit den Kindern hierher ...



Ingrid Strobl hat es als geborene Innsbruckerin nach Köln verschlagen, wo sie als freischaffende Autorin tätig ist.

Seit 2004 hat sie ihre Heimat im Stern wieder entdeckt.

Die Vielfalt des Lebens



**508 Jahre
Wirtshausgeschichte,
rund 20 Generationen
an Wirten und 110
Jahre der Fögers im
STERN in Obsteig liefern
viele Geschichten und
Episoden.**

**All diese Erfahrungen
sind Zeugnis für die
unglaubliche Vielfalt,
die uns das Leben zu
bieten hat.**

Nicht nur das Leben mit all seinen Facetten hat sich im Laufe der Zeit maßgeblich verändert, auch die damit einhergehenden Werte und Einstellungen. Aber um das gewachsene Erbe gut in die jeweilige Zeit zu bringen, war es notwendig Traditionen zu pflegen, an Grundwerten festzuhalten und nachhaltig zu denken und zu arbeiten. Egal ob vor 100 Jahren oder jetzt im 21. Jahrhundert sind Werte wie der respektvolle Umgang mit Mensch, Natur und Gesellschaft, die Leidenschaft am Gastgebersein und gelebte Verantwortung unabdingbar.

Das Wirtshaus war immer schon ein wichtiger Treffpunkt im dörflichen Leben. Man ist «zam kemmen z'huangarten» (tirolerisch für sich zu treffen um miteinander zu reden). Auch heute gehen Einheimischer & Gast, Arbeiter & Professor, Kind & Großvater noch gerne ins Wirtshaus, wo Alter, Geschlecht, Herkunft oder Kultur keine Rolle spielen. Und genau das zeichnet die Vielfalt unseres Lebens aus!

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Eintauchen in die Geschichten und beim Entdecken der Vielfalt unseres Lebens!

*Die 4 Generationen der
Wirtsfamilie Föger
Maya&Moritz – Zara&René –
Hermann – Adele*

STERN Country Hotel – The variety of life

508 years of inn history, around 20 generations of inn-keepers and 110 years of the Föger family at the STERN in Obsteig – that's a lot of history. All of this experience is proof of the incredible variety that life has to offer us. It's not only life, with all its facets, that has changed considerably over time, but also the values and attitudes that go along with it. However, to bring cultivated heritage forward, it is necessary to keep traditions alive, to uphold basic values, to think sustainably and to work hard.

It doesn't matter whether we are talking about 100 years ago or right now in the 21st century – values such as respectfully dealing with people, nature and society, as well as being passionate hosts and being actively responsible are truly indispensable. The hotel inn has always been an important meeting point in our village: people have come together to «z'huangarten» (Tyrolean dialect for having a chat).

Even today, locals & guests, workers & teachers, kids & grandparents enjoy meeting at the hotel inn where age, sex, origin and culture are not an issue. And that's exactly what represents the variety of our lives!

We hope you have a lot of fun diving into the history and discovering the variety of our lives!

*The four generations of the Foeger family
Maya & Moritz – Zara & René – Hermann – Adele*

Landhotel Stern – La diversité de la vie

L'histoire d'une auberge de 508 ans, 20 générations d'hôteliers et les Föger depuis 110 ans au STERN à Obsteig ont alimenté de nombreuses histoires et épisodes. Toutes ces expériences sont les témoins de l'incroyable diversité que nous offre la vie. Et la vie avec toutes ses facettes n'est pas la seule à avoir énormément changé au fil du temps; les valeurs et points de vue qui en découlent aussi. Mais pour aider correctement un patrimoine prospère à évoluer avec son temps, il était nécessaire de cultiver les traditions, de s'attacher aux valeurs de base, de penser et de travailler dans l'esprit durable.

Peu importe que ce soit il y a 100 ans ou au XXIe siècle: les valeurs telles que le respect de l'homme, de la nature et de la société, la passion d'être hôtelier et la responsabilité vécue au quotidien sont indispensables. Le «Wirtshaus» a toujours été un important lieu de rencontres dans la vie villageoise. On s'y «retrouvait pour discuter». Aujourd'hui encore, locaux & vacanciers, ouvriers & professeurs, enfants & grands-parents aiment aller au Wirtshaus où l'âge, le genre, l'origine et la culture sont sans importance.

Et c'est exactement ça qui caractérise la diversité de nos vies. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir à plonger dans les histoires et à découvrir la diversité de notre vie!

*Les 4 générations de la famille Föger
Maya & Moritz – Zara & René – Hermann – Adele*





Lärchensuite XL

Architektur trifft Philosophie

8

Die Architektur ist ein Ausdrucksmittel. Man kann immer die Herkunft, die Geschichte, die Lebensweise und den Zeitgeist erkennen und dadurch besser verstehen, welche Geschichten und Philosophien im jeweiligen Bauwerk stecken.

Der Tiroler Stil war früher geprägt von Schlichtheit (weil arm), von kleinen Öffnungen und Stallungen beim Wohnhaus (weil im Winter kalt), sowie von Stein und Holz (weil nichts anderes da). Heute spürt man im Baustil vielmehr die Offenheit, Globalisierung und Klimaveränderung, ausgedrückt durch die Verwendung von globalen Materialien wie Glas und Stahl und den Einsatz von Flach- und Pultdächern. Das Holz bleibt aber trotzdem ein stilgebendes Element. Auch wir im STERN wollen mit architektonischen Elementen Geschichten erzählen. So sprechen unsere Zimmer von Regionalität, von Klimaschutz und Ressourcenschonung, sowie von der Vielfalt des Lebens:

Lärche – Das Regionalheiligtum

Die Lärche ist und bleibt der bestimmende Baum der Region und ist der «rote» Faden im Stern. Das Lärchenholz ist beständig, sein Harz wohltuend und die Mystik bescheinigt der Lärche Heimstatt wohlgesinnter Waldfeen zu sein, die bösen Zauber abwehren.

Die Lärchenzimmer s'Groaße (L) und s'ganz Groaße (XL) bestechen durch klare Linien, ansprechende Proportionen, fühlbare Oberflächen, hochwertiges Vollholz und den Verzicht auf jedwede Farben, Lacke und unnötige Befestigungsmaterialien.

Architecture meets philosophy

Architecture is a form of expression from which history, way of life and zeitgeist can be recognised. The same goes for the rooms at the STERN: the larch tree is the definitive tree in the region and that's why larch wood defines the L and XL rooms. Climate protection and the sparing of resources was our main focus when upcycling the S room and the new L+ bay window suite: pears, apples and plums do not only define the colours and the wood in the rooms, but also the view to the fruit meadow.

L'architecture rencontre la philosophie

L'architecture est un moyen d'expression dans lequel on peut reconnaître l'histoire, la façon de vivre et l'esprit du temps. Il en va de même pour les chambres du STERN : le mélèze est l'arbre déterminant de la région, c'est pourquoi le bois de mélèze définit les chambres L et XL. La protection climatique et la préservation des ressources sont le thème des chambres Upcycling S et les nouvelles chambres avec encorbellement L+ rappellent les fruits oubliés : poire, pomme et quetsche ne déterminent pas uniquement les couleurs et bois des chambres, mais aussi la vue sur le pré-verger du Stern.

Upcycling – Gelebte Philosophie

Wenn wir wieder Zimmer an das moderne Komfortverständnis anpassen wollten, war eine Diskussion mit unserer Oma immer vorprogrammiert: „Die Möbel sind doch noch gut und müssen nicht weggeworfen werden!“ Man kennt es ja! Und wenn man es sich recht überlegt, dann liegt sie mit ihrem Punkt ja auch richtig. Vor allem in der heutigen Zeit.

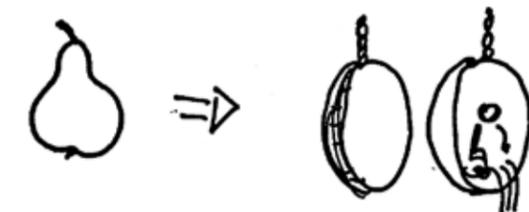
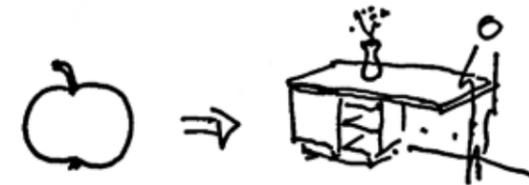
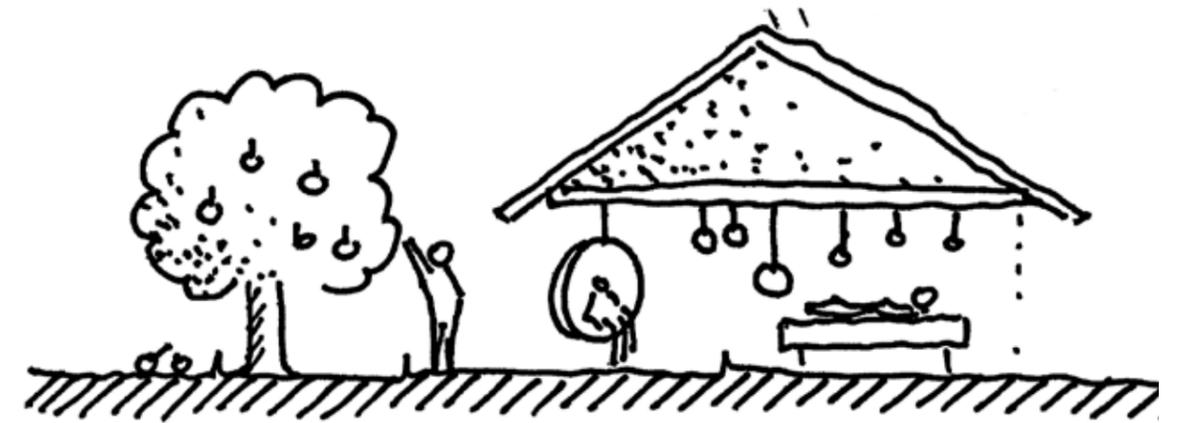
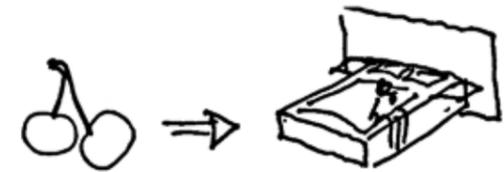
So haben wir uns in einem Kreativteam aus Handwerkerinnen, Architekten, Künstlerinnen und Familie der stofflichen Aufwertung von vorhandenen Materialien gewidmet und die Komfortzimmer s'Kluane (S) zu einem stilvollen und huameligen Rückzugsort gemacht.

Alte Sorten – Die Vielfalt des Lebens

Die Erhaltung alter Sorten und die Pflege von gewachsenen Strukturen und Gepflogenheiten liegen uns sehr am Herzen. So fördern wir mit unserem regionalen Klimaschutzfond den Aufbau der zum Teil verloren gegangenen Streuobstwiesen mit Fokus auf alte Sorten.

Diese Initiativen finden Ihre Fortführung in den Streuobst-Erkerzimmern s'Groaßere (L+): die gelbe Birne, der hellrote Apfel und die dunkelrote Kirsche bestimmen nicht nur die Farben und Hölzer der Zimmer, sondern auch den Blick auf den Obstpangert (tirolerisch für Wiese mit Obstbäumen am Haus) im Stern.

Konzept Erkerzimmer L+



9



STERN-Wohnvarianten

Alle Zimmer sind liebevoll mit Naturbildern, Kuscheldecke, Ursprungs-Wasser und Alpenlarch-Kosmetikartikeln, sowie mit Fön, Safe, Telefon, TV und kostenlosen WIFI eingerichtet.

Alle Preise, Angebote und Höhepunkte findet ihr auf www.hotelstern.at oder Seite 30



Familienzimmer L

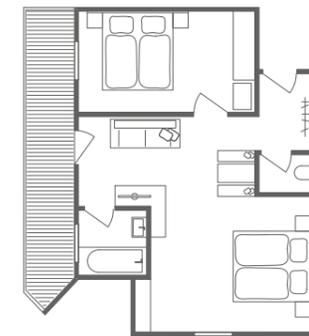
Komfortzimmer S – s’Kluane

Helles Komfortzimmer «upcycled» mit Doppelbett, Zirbenkissen, Dusche, meist separatem WC und großteils Balkon (sonst Wohncke), ca. 20 m²



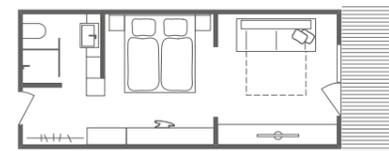
Familienappartement XL – s’ganz Große

Moderne Lärchenappartement (im Hotel oder Nebenhaus) mit 2 (Schlaf-)Zimmern, Wohncke, Dusche, Badewanne, WC, Kühlschrank, Wasserkocher und Balkon ODER zwei Komfortzimmer S «upcycled» mit Verbindungstür (mit 2 Bädern, Balkon, ...), ca. 45 m²



Familienzimmer L – s’Große

Moderne Lärchenzimmer mit Doppelbett und Doppelbettcouch (oder Wohncke), offenes Bad mit Dusche und WC, Kühlschrank, Wasserkocher und Balkon, ca. 25 m² ODER Variante mit separatem WC und eigenem Balkon, ca. 23 m²



Familienappartement XXL – s’ganz ganz Große

Geräumiges Familienappartement (im Hotel oder Nebenhaus) mit 2 Schlafzimmern, Zirbenkissen, großes Wohnzimmer mit Doppelbettcouch und Kachelofen, Küche mit Sitzecke, Dusche, meist Badewanne, WC und Balkon ODER Erkerkombination «upcycled» im Hotel mit gemeinsamer Eingangstür, ca. 80 m²



«Upcycling» Komfortzimmer S



Erkerzimmer L+ – s’Greaßere

Geräumiges Komfortzimmer aus heimischen Obsthölzern, mit hellem Erker, Doppelbett, Dusche, Badewanne, WC, Wohncke im Erker, Holzdielenboden, Kühlschrank, Wasserkocher und eigenem Balkon, ca. 30 m²



Klimaschutz der weiter geht!

Wir haben uns im STERN im Jahr 2010 dazu entschlossen, den strategischen Klimaschutz ins Zentrum unserer unternehmerischen Verantwortung zu stellen, weil wir so für uns eine Antwort auf die heutigen Herausforderungen wie Klimawandel und Globalisierung geben können. Damit haben wir einen kleinen Stein bei uns losgetreten, der immer mehr Steine ins Rollen bringt: immer neue Ideen entstehen, die Projekte und Aktivitäten werden immer umfassender und weitreichender, immer mehr Menschen machen sich Gedanken darüber und haben Lust mitzuwirken.

Klimaschutz 1.0: Runter mit den CO2 Pfunden

Bereits mit der ersten CO2-Bilanz konnten wir einen Spitzenwert im Vergleich mit der internationalen Hotellerie einnehmen – 12,53 kg CO2 pro Nächtigung bedeuten Klimaklasse A. Und dann haben wir begonnen viele, viele Maßnahmen umzusetzen – von der Technik über Sensibilisierung bis zu den Lebensmitteln:

- Unser CO2-Ausstoß wurde von 2010 bis 2013 um 32% reduziert, dh Gäste verbrauchen heute nicht mehr als 7,59 kg CO2 pro Übernachtung (A+++)
- Rund 60 % des CO2 Ausstoßes des Hotels betreffen die Lebensmittel
- Zu 40% wird das Eardige Menü gewählt
- Etwa 10% der Gäste machen das Klimaspiele und werden STERN-Botschafter
- Ca. 15.000 Euro wurden bisher für die CO2 Kompensation in das internationale Klimaschutzprojekt in Afrika bzw. in den lokalen Projektfond eingezahlt

Climate protection that goes further!

Strategic climate protection is a central focus of ours and is constantly being further developed. After reducing our carbon footprint by 32%, which means our climate class is now equivalent to A+++ in international standards, we have started to encourage our guests to arrive «green» (5% discount for all guests who make their journey a «green» one). We also want to concentrate on the diversity of life: the protected larch meadows are a very special part of our region and are home to an incredible biodiversity. The seeds attached can be sown in the mountains in spring or at home in your garden.

Klimaschutz 2.0: GO! Grün anreisen und e-mobil sein

Die Mobilität ist im Tourismus eine der Hauptverursacher für klimaschädliche Emissionen und gerade wenn man in die Berge fährt dann gibt es zur «grünen» Mobilität einfach Vorbehalte: «Die Bahnfahrt ist nur umständlich.» «Ohne Auto sind wir unflexibel!» «eAutos schaffen keine Reichweite, erst recht nicht in den Bergen!« ... klar steckt überall ein Stück Wahrheit drinnen, aber man kann diese Punkte leicht umgehen und ein «Mehr» für sich rausholen:

Alle Bahnreisende genießen einen Rabatt von 5 % vom Zimmerpreis, kostenlose Abholung vom Bahnhof in Telfs oder Ötztal und das Mobilitätspaket vor Ort. Entspanntes Anreisen ohne Stau gibt's noch oben drauf!

Mit einem umfangreichen Mobilitätspaket muss man im STERN keine Angst haben festzusitzen:

- Wanderwege, Radtouren und Loipen vor der Haustüre
- Kostenloser Mountainbike-Verleih (mit Anhängern) und eMountainbikes gegen Gebühr
- Kostenloser Regionsbus bis nach Innsbruck (täglich und fast stündlich)
- Kostenloser Skishuttle vom Hotel nach Hochötz (in 20 min auf 2.000 m, Di-Do) und Regionsbus nach Seefeld (Wi)

Das STERN-eAuto Nissan NV200 kann jederzeit gemietet und getestet werden – Spaß und Freude inklusive. Und die neue Schnellladestation ermöglicht kostenloses Laden bis 22kW (AC/DC) für alle gängigen Elektroautos.

Klimaschutz 3.0: Die Vielfalt des Lebens

Die Erhaltung der Biodiversität (die Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten, sowie die Vielfalt der Ökosysteme) ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Täglich sterben bis zu 100 Arten aus, viele Ökosysteme gelten als gefährdet und der Verlust hat sich in den letzten 150 Jahren deutlich beschleunigt.

Mit ersten Aktionen und Projekten wollen wir die Vielfalt des Lebens in den nächsten Jahren in den Mittelpunkt stellen, erlebbar machen und Impulse setzen:

- Alpenblumen-Steingarten – vom Aussterben bedrohte Alpenblumen, wie Enzian, Edelweiß und Platenigl werden im STERN gezüchtet und vermehrt
- Streuobstwiesen – alte heimische Obstsorten werden wieder gesetzt
- Streuobst-Zimmer – passend dazu werden 3 Zimmer mit Holz von heimischen Streuobstbäumen eingerichtet
- Landschaftsschutzgebiet Larchwiesen – anpflanzen, pflegen und erleben
- Vielfalt des Lebens am Teller – regionale alte Sorten werden verkostet und verkocht

Protection climatique : on continue !

La stratégie de la protection climatique est au centre de notre intérêt et nous continuons à la développer. Après avoir réussi à faire baisser le bilan CO2 de 32% et à correspondre sur le plan international à la classe climatique A+++ , nous avons mis l'accent sur l'«Accès vert» (5% de réduction) et nous concentrons désormais sur la diversité de la vie : Les prairies de mélèzes protégées sont une particularité du paysage de notre région et abritent une incroyable diversité d'espèces. Les graines ci-jointes peuvent être semées au printemps, en montagne ou à la maison, dans un sol aéré.





Larchwiesen

Das Interview

An einem wunderschönen Spätsommer Nachmittag hatte ich die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Felix Lassacher.

Herr Lassacher ist der Schutzgebietsbetreuer vom Mieminger Plateau und konnte mir viele Fragen über die Larchwiesen beantworten.

Was ist ein Schutzgebietsbetreuer und welche Aufgaben hat dieser?

In erster Linie bin ich der Ansprechpartner für die Bauern bzw. den Grundbesitzern der Larchwiesen. Die meisten Larchwiesen sind in Privatbesitz und werden von den Bauern bewirtschaftet und gepflegt.

Fördergelder und Bewusstseinsbildung sind die Grundlage des Erhalts und der Pflege der Obsteiger Larchwiesen. Ich mache viel Aufklärungsarbeit, unterstütze Bauern bei den Anträgen, gebe wichtige Tipps bei der Ausführung und kontrolliere bei geförderten Objekten ob die Auflagen eingehalten werden. Es macht einen Unterschied ob ein Zaun mit Nägeln oder mit den Ästen der Lärche fixiert wird. Je nachhaltiger umso höher ist die Förderung.

Eine spannende Frage finde ich, wie sind die Larchwiesen entstanden – früher gab es ja keine Förderung?

Lächelnd stimmt mir der Felix zu: Die Larchwiesen haben einiges das früher von Nutzen war und auch heute noch für den Bauern hilfreich ist. Diese Wiesen werden nur einmal im Jahr gemäht, darum heißen Sie auch Larchwiesen und nicht Larchwald. Der Schnitt der Larchwiesen ist Ende Juli. Die Heumahd ist im Juni und das Gruamet (2ter Schnitt) ist im August, dazwischen hatten die Bauern Zeit um die Larchwiesen zu mähen.

Das Heu von diesen Wiesen war und ist in seiner Artenvielfalt viel größer – diese Wiesen werden nicht gedüngt und das Gras hat die Zeit zum Wachsen und zum Blühen. Dadurch gibt es in den Larchwiesen viel mehr Kräuter und Blüten und das Heu wird zu einem echten Leckerbissen für die Tiere des Bauern.

Im Herbst sieht man oft Kühe und Schafe in den Larchwiesen, macht das den Bäumen nichts aus?

Mitte September kommen die Tiere von der Alm wieder zurück auf den Bauernhof, bei uns ist der Herbst so schön, dass man die Tiere nicht gleich in den Stall gibt, sondern man zäunt die Larchwiesen ein und lässt die Tiere weiden. Den großen Bäumen macht das gar nichts aus und frisch eingepflanzte Bäume sollte man sowieso schützen.

Das kann ich ja verstehen, aber wächst die Lärche nicht wild? Pflanzte man da kleine Bäumchen und entstehen diese Larchwiesen nicht von selbst?

Das würde schon von selbst gehen, aber es würde alles viel länger dauern. Darum pflanzt man neben den geschlagenen Baum ein neues Larchbäumchen und schützt diesen vor Wildbiss und achtet beim Mähen, dass man es nicht verletzt.

Wie alt muss eine Lärche denn werden, damit man sie schlagen kann und wofür verwendet man dieses Holz?

Es kommt immer darauf an wo dieser Baum wächst, aber man kann sagen so alle 50 bis 60 Jahre kann man eine Lärche fällen. Der Larch ist die witterungsbeständigste heimische Holzart und eignet sich hervorragend zum Errichten von Zäunen, Dachschindeln, Heustadeln sowie für Terrassen und Fassadenverkleidungen. Gerne werden auch Möbel und Holztreppen aus Lärchenholz hergestellt. Die wunderschöne rötliche Faserung ist in unserer Gegend sehr beliebt.

Was passiert denn wenn die Larchwiesen nicht mehr gemäht werden?

Wenn die Bauern die Larchwiesen nicht offen halten, dann wird sich innerhalb von 10 Jahren die Fichte breit machen und irgendwann würde die Lärche ganz verschwinden.

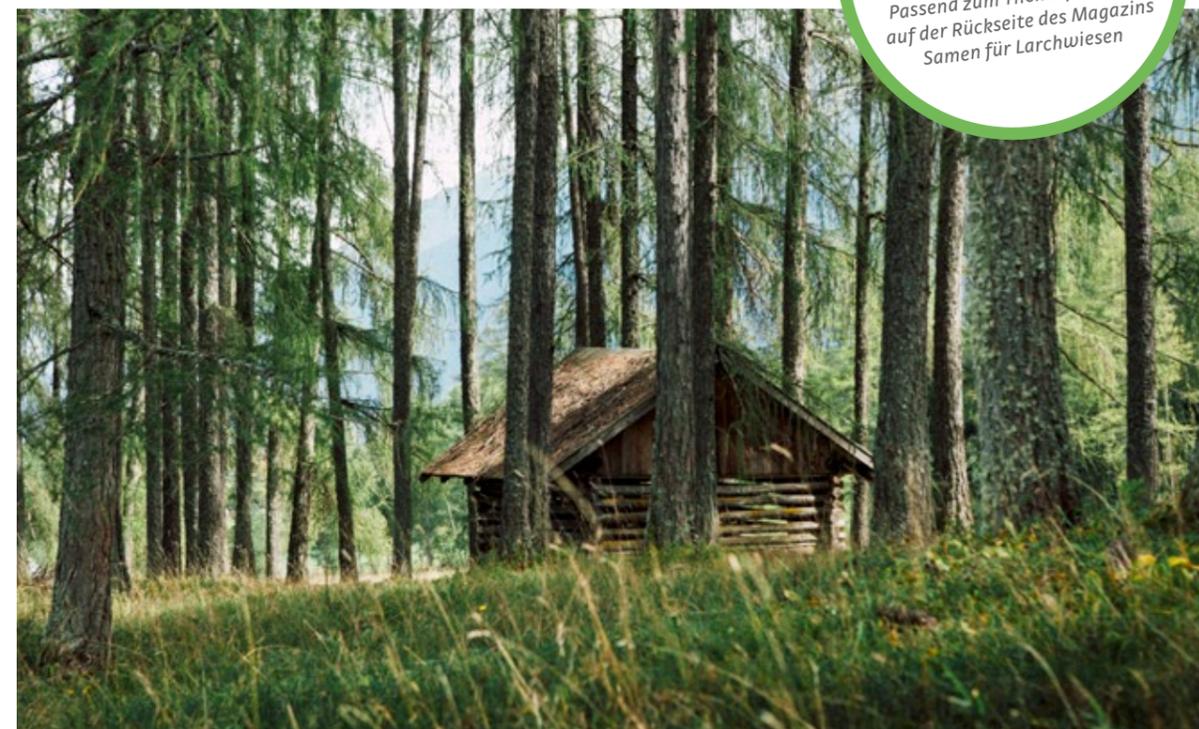
Ich hoffe das wird nie passieren! Als gebürtige Obsteigerin, die ja umgangssprachlich als «Larchgugger» bezeichnet werden, fand ich es schon als Kind schön mit einem wunderschönen und einzigartigen Baum in Verbindung gebracht zu werden.

Auch wenn uns Felix noch so Einiges erzählen könnte, möchte ich mich für das Gespräch bedanken. Empfehlenswert ist auch der 2012 nett gestaltete und informative Erlebnisweg «Larchsteig». Dort erfährt man alles Wissenswertes über die Lärche – die nicht fliegt!

Eure Elfi

Larchwiesen aussäen

Passend zum Thema findet Ihr auf der Rückseite des Magazins Samen für Larchwiesen



9 km²

Hintergrund Larchwiesen

Landschaftsschutzgebiet seit 1981

Größe: 9 km²

Lage: Südlich der Mieminger Kette zu beiden Seiten der Fernpass-Bundesstrasse im Gemeindegebiet von Obsteig und teilweise Nassereith auf 760 bis 1.180 m.

Bewirtschaftung: alle rund 40 Grundbesitzer im Schutzgebiet pflegen händisch ihre Larchwiesen auf traditionelle Art und Weise

Größter Larchwiesenbestand Österreichs

Die Vielfalt

des Lebens beim Essen (Alle Rezepte für 4 Pers.)

Was darf man als Konsument von Lebensmitteln heute noch halten? Man ist laufend mit Skandalen, Krankheitserregern, Massenproduktionen, Industrialisierung von Nahrungsmitteln, Monoanbau von konsumentengerechten Sorten, Einsatz von chemischen Mitteln, Überdüngung von landwirtschaftlichen Flächen, immer neuen Convenience-Erfindungen und immer

neuen Trends konfrontiert. ... Und das sollten wir essen? Gar genießen? Man kann nicht wirklich mehr von «Lebens»mitteln sprechen, sie dienen vielmehr nur mehr als «Nahrungs»mittel.

Wir wollen aber «leben» und darum wollen wir bewusst einen Schritt zurück gehen zu einer kleinstrukturierten Landwirtschaft, mit Hand und Liebe großgezogenen

Produkten, alten (vielleicht nicht so wirtschaftlichen) Sorten, biologischen Anbau, ... Vielleicht ist das gar kein Schritt zurück, sondern ein Großer nach vorne!

Hier haben wir ein Menü zusammengestellt, das für jede Jahreszeit ein Gericht mit Fokus auf die Biodiversität anbietet ... einfach nach der Vielfalt des Lebens!

Wiesenblumen und -kräuter Suppe

Im Frühling erwacht wieder die Natur und die Wiesen beginnen wieder zu wachsen und zu blühen. Gerade in den Alpen finden wir noch wunderschöne Blumenwiesen. Artenreich, bunt und wenn man sich genauer damit beschäftigt, reich an Wildkräutern.

Zutaten

1 Liter Gemüsefond	1 EL Maisstärke (zum Abbinden)
Eine Handvoll getrocknete Wiesenblumen und -kräuter	Sherry zum Verfeinern
1 Zwiebel	4 Scheiben dünn aufgeschnittenes getrocknetes Brot
150 ml Schlagobers	
100 ml Weißwein	

Zubereitung

Die Zwiebel in grobe Würfel schneiden und in einem Topf mit Öl farblos anschwitzen. Mit Weißwein ablöschen, mit Gemüsefond aufgießen, Wiesenkräuter dazu geben und 10 Minuten leicht köcheln lassen. Die Wiesenkräuter herausnehmen und alles mit Stabmixer mixen, Sahne dazu geben und mit Stärke abbinden. Eventuell noch mit Salz, Pfeffer, Muskat abschmecken, mit Sherry verfeinern und mit getrockneten Brotchips garnieren.



Blumenwiesen

Eine Blumenwiese enthält eine Vielzahl von Kräutern und Gräsern und hat wegen deren unterschiedlicher Entwicklung im Verlaufe des Jahres viele Gesichter. Wird die Mahd auf ein bis wenige Schnitte im Jahr begrenzt, haben die Wiesenkräuter genügend Zeit, ihre volle biologische Entwicklung bis zum Blühen und Fruchten abzuschließen. So schafft man ein wertvolles Biotop, den Lebensraum für eine artenreiche Tierwelt und eine Bienenweide.

An Kräutern findet man unter anderem Johanniskraut, Schafgarbe, Wiesensalbei, Spitzwegerich, Wiesenkümmel, Sand-Thymian.



Graukas

Den Graukas gibt es nur in Tirol und ist ein typisches Almprodukt. Dieser Sauermilchkäse ist sehr fettarm (max. 2% Fit), schmeckt würzig-säuerlich und wird mit zunehmender Reife schärfer.

Hergestellt wird er u.a. direkt auf den Almen: aus magerer Kuhmilch entsteht durch Milchsäurebakterien ein Käsebruch, der dann reifen muss. Graukas war früher ein Arme-Leute-Essen und wird heute vor allem für Kaspressknödel und Schlutzkrapfen verwendet oder mit Essig, Öl und Gewürzen sauer gegessen.

The diversity of life and on your plate

We have put together a menu that consists of a dish for every season with a focus on biodiversity ... just like the diversity of life! Meadow-herb soup in blooming spring, pastry turnovers filled with spinach and cottage cheese served with graukäse cheese in alpine pasture summer, a selection of different soft-boiled jacket potatoes in glorious autumn and baked apples with semolina casserole in snowy winter. At Stern you will discover Tyrolean cuisine, enjoy local products and traditional old recipes.

Schlutzkrapfen mit Graukas

Im Frühsommer sobald die Berge schneefrei sind und die Almwiesen wachsen bringen die Bauern ihr Vieh auf die umliegenden Almen. So kommen alle Wandersleut' und Naturgenießer in den Genuss in den bewirtschafteten Almhütten einzukehren und einfache, aber unglaublich schmackhafte Gerichte, vorwiegend aus der auf der Alm gewonnenen Milch zu genießen.

Zutaten

Für den Teig:	Für die Füllung:
100 g doppelgriffiges Mehl	50 g Graukas
1 Ei	50 g Topfen
einen Teelöffel Öl	1 Ei
	Schnittlauch

Zubereitung

Für den Nudelteig, alle Zutaten verkneten und 10 Minuten rasten lassen. Für die Füllung alle Zutaten mit einer Gabel zerdrücken und vermengen.

Den Nudelteig dünn ausrollen, in ca. 10 cm Kreise ausstechen, die Füllung in die Mitte geben und mit Wasser zusammenkleben. Im Salzwasser ca. 2 Minuten leicht köcheln, herausnehmen und in einer Pfanne mit Butter durchschwenken und leicht salzen.

«A stinkata Kas!»

La diversité de la vie dans votre assiette

Nous avons composé un menu dont un plat, selon la saison, met l'accent sur la biodiversité ... Tout simplement conformément au principe de la diversité de la vie ! La soupe aux fleurs de la prairie au printemps, les raviolo au fromage d'alpage en été, plantes de prairie, le trio de pommes de terre à l'automne et les pommes de terres sautées avec soufflé à la semoule en hiver, lorsqu'il neige. Au STERN, vous découvrez le Tyrol sous son côté culinaire : savourez les produits régionaux, recettes à l'ancienne et mets traditionnels.

Dreierlei Schelferler

Im Spätsommer und Herbst kann man kulinarisch aus dem Vollem schöpfen – die Erntezeit ist da. Aufgrund des Klimas, der Böden und der wenig bewirtschaftbaren Flächen ist das Tiroler Oberland die Heimat der Erdäpfel (tirolerisch für Kartoffel). Ein klassisches Arme-Leut-Essen waren Schelferler (tirolerisch für Pellkartoffeln). Hier möchten wir das aber zu etwas Besonderem machen.

Zutaten

- 200 g rote Erdäpfel («Laura»)
- 200 g gelbe Erdäpfel («Ditta»)
- 200 g violette Erdäpfel («Violetta»)
- 100g Topfen
- 50 g geschlagene Sahne
- Schnittlauch, Petersilie
- 100 g Bauernbutter
- 100 g Bergkäse
- Kräutersalz

Zubereitung

Die Erdäpfel mit der Schale weich kochen. Den Topfen mit geschlagener Sahne mischen und dann mit Salz, Pfeffer und Schnittlauch abschmecken.

Erdäpfel mit Bauernbutter, Kräutertopfen, Bergkäse und Kräutersalz servieren.



Bratapfel mit Grießauflauf

Im Winter ist in den Bergen nicht wirklich viel an Früchten zu holen, da erfreut man sich lieber am Schnee und den Möglichkeiten daraus. Kulinarisch kann man nur auf konservierte Produkte durch Einkochen, Frosten, Trocknen, Räuchern ... oder eben lagerbare Lebensmittel zurückgreifen. Und da gehört der Apfel zu den Klassikern.

Zutaten

- 4 alte Sorten Äpfel
- 75 g Weizengrieß
- 40 g Butter
- 300 ml Milch
- 3 Eier
- 70 g Zucker

Zubereitung

Milch mit Butter und Zucker erhitzen. Den Grieß darin weich kochen und alles etwas abkühlen lassen. Den Dotter in die warme Masse hinein rühren. Eiklar zu Schnee schlagen und der Masse unterheben.

Die Äpfel aushöhlen und mit der Auflaufmasse füllen. Im Ofen bei 160°C ca. 30 Minuten backen.



«Ditta wer?»

Alte Kartoffelsorten

Wer sich auf die Suche nach alten Kartoffelsorten macht, der sucht vergeblich. Kaum eine Sorte ist älter als 20 Jahre. Das hat aber nichts mit der Unfähigkeit der Menschen zu tun und ist auch kein Ergebnis der Lebensmittelindustrialisierung. Es ist einfach aus der Natur der Sache, dass sich Kartoffeln durch die ständige «Klonung» auslaugen und mit der Zeit keine Erträge mehr erzielen. Darum werden immer wieder neue, frische Sorten gezüchtet, damit die Vermehrung ausreichend ist.

Es gibt derzeit rund 200 Kartoffelsorten die im deutschsprachigen Raum verwendet werden, von rund 5.000 Sorten die in der Gendatenbank liegen.

Ditta – gelbe Schale, gelbe Fleischfarbe, langovale Knollen, mittelfrüh und festkochend; gute Haltbarkeit; beliebteste Erdäpfelsorte Österreichs

Laura – rote Schale, tiefgelbe Fleischfarbe, ovale Knollen, mittelfrüh und festkochend; seit 1998 in Österreich.

Violetta – dunkelblaue Schale, blauviolette Fleischfarbe, lange ovale Knollen, mittelfrüh und festkochend; etragreiche Neuzüchtung der Blauen Elise.

Alte Äpfelsorten

Es gibt rund 1500 Sorten des Kulturapfels im deutschsprachigen Raum, wobei nur mehr 30 bis 40 Sorten im Gartenhandel erhältlich sind. In den Supermärkten schrumpft das Angebot sogar auf fünf bis sechs globale Apfelsorten zusammen. Darum legen wir bei der Schaffung von Streuobstwiesen viel Wert darauf, dass wieder alte Sorten gepflanzt werden.

Äpfel sind durch ihren optimalen Reifegrad von der ersten Ernte im Frühsommer bis in das nächste Frühjahr verfügbar. Für die Verwendung im Winter eignen sich:

Gravensteiner – bekannt seit 1669, Sommerapfel, angenehmer Geschmack, bedingt lagerfähig

Boskoop – 1856 entdeckt, Winterapfel, gibt's in grün oder rot, säuerlicher Geschmack mit hohem Zuckergehalt, bis März lagerbar

Ontario – 1874 gezüchtet, Winterapfel, grün geerntet, nach ca. 2 Monaten wird er reif, färbt sich gelb und schmeckt spritzig säuerlich

Sei frech und wild und wunderbar!

Astrid Lindgren

Wie schön haben es die Kinder aus Bullerbü: sie fühlen die Natur, wenn sie barfuß über die Felder laufen, im eiskalten Bach ihren Wassergeist suchen oder im Heu schnarchen.

Sie wachsen im Wechsel der Naturzeiten heran und sind eins mit allem, was sie umgibt.

Es sind genau diese Geschichten, die uns und unsere beiden Kinder so begeistern: eine unbeschwerte Kindheit und was diese ausmacht: Geborgenheit in der Familie, ein Miteinander mit Freunden und die Natur als Spielwiese.

Kinder möchten mit der Natur spielen, weil sie noch eins sind mit ihr. Etwas, das wir im Erwachsenenalter wieder suchen, weil wir es irgendwann in unserer künstlichen, schnelllebigen Welt verlieren. Kürzlich unternahmen wir eine Wanderung aufs Alpl, deren Weg kurzfristig über ein steinernes Meer führte. Wir Erwachsenen gingen schnellen Schrittes, schon an unser Ziel denkend, voran, während unser Sohn Moritz über jeden großen Stein klettern wollte, um dann am Ende am großen Felsen die Arme hochriss und schrie «ICH BIN DER KÖNIG DER BERGE».

Wenn wir von einer Wanderung mit Moritz heimkehren, dann hat er immer einen Stein mit, den er freiwillig über große Distanzen trägt. Was für uns nur ein Stein ist, sieht er mit völlig anderen Augen.

Wir sind der Meinung, dass es nicht viel braucht, um einem Kind die Natur nahe zu bringen. Ein paar Bäume zum Kräfteressen, Zeit zum Toben, zum Balancieren, zum Klettern, Äste und Laub um kreativ wirken zu können. Darum möchten wir, dass sich die Kinder bei uns im Stern wie in den Geschichten von Astrid Lindgren fühlen können.

Wenn im Dezember der erste Schnee fiel konnte uns nichts mehr halten. Da waren wir entweder mit der Rodel im Schlepptau zum nächsten Hügel unterwegs oder schnallten uns die Ski an um den Grünberg immer und immer wieder rauf und runter zu fahren.

Der Sessellift war damals so langsam, dass wir es uns zum Wettsport gemacht haben, mit dem Skistock an die Skimasten zu klopfen, während die ersten schon die Piste darunter unsicher machten. Der Rekord lag bei 18-mal. Endlich angekommen, nichts wie runter auf die Piste und hin zu den selbstgebauten Rampen und Sprungschancen oder gar verbotener Weise durch die Waldbahn, die sich alle Dorfkinder über den Winter selbst präpariert haben. Nicht nur einmal haben wir die Ski dabei verloren oder gar kaputt gefahren.

Es war kalt und dennoch waren wir glücklich, wenn die verschneiten Bäume an uns vorbeizogen. Glücklich auch, wenn wir total erledigt nach Hause kamen, uns bei einer heißen Schale Kakao wärmen konnten und doch noch die Hausübungen für den nächsten Schultag machen mussten.

Heute gibt es den alten Sessellift nicht mehr, aber dafür gibt es mehr Wintersport Angebot als je zuvor. Und der Spaß am Skifahren hat sich nicht verändert.

Be cheeky, be wild, be wonderful!

Just like in the famous Astrid Lindgren books, small and big kids alike should discover and feel nature during their stay at the STERN. Kids can run barefoot over the meadows, dip their feet into icy streams or spend a night in the hay barn – just like The Bullerby Children. They can also have fun at the petting zoo, go pony riding or have an alpine sleepover. In winter they can build snowmen, go tobogganing or skiing. Lots of adventure awaits them at the STERN!

Sois audacieux, spontané et merveilleux!

Comme dans les histoires d'Astrid Lindgren, chez nous, les enfants de tous âges doivent découvrir et ressentir la nature. A l'instar de "Bullerbü", chez nous, les enfants peuvent courir pieds nus dans les champs, chercher leur fibre aquatique dans le ruisseau de montagne ou dormir dans le foin. Un zoo de petits animaux à caresser, l'équitation à dos de poney, une nuit sur l'alpage ou encore en hiver la construction de bonshommes de neige sur la colline enneigée, la luge et le ski attendent les petits aventuriers qui ont soif de nature.





Alle Kinder-angebote ...
 von Klein bis Groß
 findet ihr auf Seite 29

Von Babys und Kleinen ...

Baby- und Kleinkinderbetreuung
 (17.-23.12, 07.-28.01, 04.-18.03), Frühling (29.04.-03.06) und Spätsommer (02.-30.09) von 6 Monaten bis 6 Jahren im Winter

Service für die jungen Eltern
 von flexiblen Essenszeiten und frischen Pürees bis zur Kleinkinderausstattung (Kraxe, Anhänger, Babyphone, ...)

Familienausflüge
 mit der ganzen Familie zum Picknicken, Wandern oder Rodeln, und auch mit den Ponys

Streichelzoo
 mit Ponys, Ziegen, Hasen und Meerschweinchen, sowie gemeinsam mit Opa Toni ausmisten und füttern.

Spielplatz & Rummelwiese
 mit Baumhäuser und Matschcke bieten viel Platz zum Entdecken, Bauen, Klettern, Laufen und Fußball spielen

Familien-Skigebiet Grünberg
 Kleines, übersichtliches Skigebiet mit Schneegarantie ideal für Kinder und Anfänger mit Gratis-Skipass!!!

Skifahr-Lern-Garantie
 5-Tage-Skikurs (je 2 Stunden) mit Hermelinchen, Skirennen und Medaillen um nur Euro 100,-

Rutschen & Rodeln
 Auf den umliegenden Hängen oder auf den langen Rodelbahnen von der Berghütte

Sternchen Club
 von 3 bis 12 Jahren in allen Ferienzeiten mit Aktivitäten von Recycling basteln über Waldtag bis Kutschenfahrt

Eine Nacht im Heubett
 gemeinsam mit der Familie inmitten der Lärchenwiesen im Heustadl und Lagerfeuer-Abend

Alm-Schlafen auf 2.000 m
 mit Zeltlager, Lagerfeuer und Kühe melken ... ist und bleibt der Höhepunkt im Jahr (1. bis 15. Juli)

Baumhaus oder Seifenkiste
 Baumeister- und Tüftlerwochen ... nur vom 27. August bis 10. September und 8. bis 15. Oktober

NEU! (Hochseil)Waldspielplatz
 mit Flying Fox, Balanciersteig und Pendelschaukel und auch zum Klettern und Bogenschießen!

Skifahren für Fortgeschritten
 Skishuttle nach Hochötz (über 2.000 m) mit Skikursmöglichkeit, 12 Liften und 39 km Piste

Schneespaß
 Vom Rodelausflug und Hornschlittenfahrt über Eislaufen und Wildfütterung bis zum Snowboard und Snowbike

Ab Mai 2017! STERN-Sch(n)uppen
 Ein Paradies für Kinder mit Klettern, Heuspringen und Sternln schaugn im großen Schuppen

Tipp! Was man alles im Winter erleben kann sieht man nochmals gut im Jänner 2017 im Magazin GEO SAISON – Urlaub mit Kindern!

... bis zu den größeren Kindern

Radeln & Bergsteigen

Die Bergwelt bietet grenzenlose Möglichkeiten zum Genießen, Erleben und Aktiv sein. Als Landhotel haben wir uns auf das Bergerlebnis mit Naturpädagogen, Biologen und Bergführern spezialisiert und weil es klimatisch so ist, kann man bei uns länger aktiv sein – von April bis November!

Studienreise
Larchwiesen am Fuße der Zugspitze auf Seite 31

Wander-Genuss

Ein Tiroler wählt seine Bergtour immer nach einer geeigneten Einkehrmöglichkeit – und die findet man am Plateau. Egal ob auf den Almen am Marienberg und Simmering, auf den Hütten am Lehnberg oder im Alpl oder den großartigen Küchenleistungen im Arzkasten sowie in der Moosalm. Genussvoll muss es sein. Und gemütlich.

Radeln mit Muskelkraft oder eHilfe

Die weitläufige Plateaulandschaft und die zahlreichen Almen bieten eine Vielzahl von Radrouten – für Genießer im Flachen, für Sportliche in den Bergen und für Abenteurer beim Downhillen.

Mountainbikes für Kinder und Erwachsene (kostenlos), E-Mountainbikes von Cube (gegen Gebühr), Radanhänger, Tipps, Routen und Karten sind jederzeit bereit.

Berge und mehr

Ganz besondere Kraftplätze entdecken Sie wöchentlich mit unserer Bergführerin Petra: ein unvergesslicher Sonnenaufgang auf einem der schönsten Aussichtspunkte der Region und eine spannende und eindrucksvolle Tour am Klettersteig.

Noch mehr Berge findet man beim Reiten und Golfen (9- und 18 Loch Platz), beim Fischen und Jagen, beim Canyoning und Klettern.



Alpenblumen-Steingarten

Die einzigartige Blumenwelt der Alpen direkt vor Euren Augen!

Gemeinsam mit dem freischaffenden Innsbrucker Biologen Dr. Cerny haben wir ein besonderes Projekt ins Leben gerufen und für den Alpenraum typische und auch geschützte Pflanzen auf dem Westdach (1. Etage) angepflanzt. Dafür wurde mit Kalkgestein die natürliche karge Umgebung

von Edelweiß, Enzian und Platenigl nachempfunden und für die Alpenblumen eine neue Heimat geschaffen.

Sehen und staunen: Ein Großteil unserer Alpenblumen ist geschützt. Ihre Schönheit zeigt uns, wie wertvoll die Alpen sind. Jede Art ist Teil eines sensiblen Lebensraumes



mit einzigartigen Tieren und Pflanzen und zeigt die Schutzwürdigkeit dieser Standorte, die nicht weiter zerstört werden dürfen.

Tipp: Den Ausblick genießt man von den Lärchenzimmern s'Groaße L und den Streuobst-Erkerzimmern s'Greaßere L+.

Endless mountain experiences

The mountains are full of incredible places: beautiful natural spectacles, tranquil landscapes, amazing viewing points and places brimming with energy.

In winter you can go ski touring, snow walking, cross-country skiing or tobogganing. From the spring through to autumn you can go hiking, (e) mountain biking or climbing - there are always special places to discover. The same goes for the STERN: the panoramic sauna, the roof-terrace or the alpine flower and stone garden.

L'infinie découverte de la montagne

Nos montagnes abritent de fabuleux sites : magnifiques monuments naturels, paysages apaisants, points de vue époustouffants et lieux pour retrouver son énergie.

Peu importe que l'on opte pour une randonnée à skis, à raquettes, de la luge ou du ski de fond en hiver, ou que d'avril à novembre on se balade, fasse de la randonnée, du VTT, du vélo électrique ou de l'escalade – il y a toujours des endroits particuliers à découvrir.

Au STERN aussi : dans le sauna panoramique, sur le toit-terrace et dans le jardin de Pierres & Fleurs des Alpes.



Aber bitte mit Ausblick

1 — Kraftplatzln

Wir freuen uns wenn wir Euch die Tipps zu den «schianschtn Platzln» der Region geben dürfen.

Es gibt am Plateau traumhafte Aussichtspunkte zum Entdecken. Ihr werdet sehen, das sind wirkliche Kraftplatzln.

2 — Unter de Sterndl'n

Der Name ist Programm. Unser Sauna- und Ruhebereich befindet sich in der obersten (4.) Etage und genießt eine herrliche Aussicht in die umliegende Bergwelt (neudeutsch: Panorama-Sauna).

3 — Der schönste Blick von Obsteig

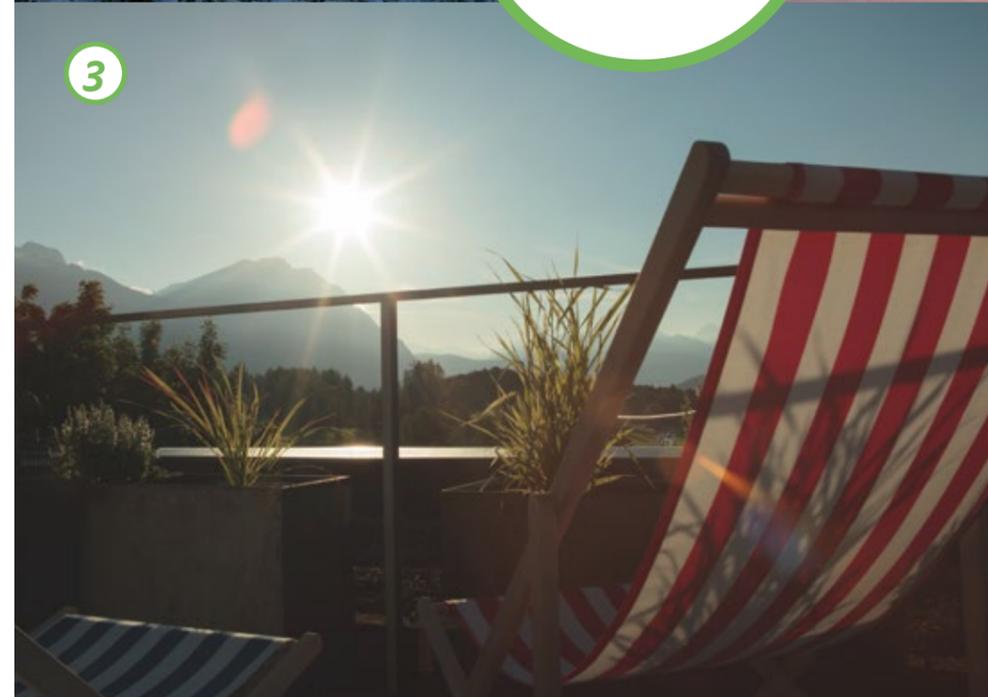
Die Dachterrasse mit direktem Blick auf die Mieminger Kette und die Larchwiesen ist Lebensgefühl pur.

Egal ob im Liegestuhl mit einem gekühlten Kräuteraeritif oder im Bademantel nach dem Saunagang – das Panorama ist unglaublich.



Skitouren-
Woche
für Einsteiger

Seite 31



26 Skitouren & mit Schneeschuhen

Man muss kein Kenner sein, um Obsteig nicht als Nabel des alpinen Skisports zu bezeichnen. Ist ja auch nicht nötig, weil die besonderen Erlebnisse abseits der Pisten zu finden sind: Schneeschuhwandern, Langlaufen und Skating, Rodeln oder Skitouren gehen.

Skitouren gehen

Keine Sportart hat in den letzten Jahren dermaßen viel Zuspruch gefunden – sie verbindet körperliche Anstrengung, sportliches Skifahren und ein unglaubliches Naturerlebnis wie keine andere Aktivität.

Im Stern bieten wir kostenlose Skitouren- und LVS-Ausrüstung, sowie wöchentliche Touren für Beginner.

Schneeschuhwandern

Die Ruhe, das Glitzern, die Aussicht und das rhythmische Stapfen über die Schneedecke ... mit den Schneeschuhen kommt man zu den schönsten und kraftvollsten Platzln am Plateau.

Tipps und Schneeschuhe immer abholbereit und Sonnenaufgangstour höchst empfehlenswert.

Das STERN Jahr 2017

Brauchtum und Tradition, Natur und Landwirtschaft, regionale Produkte und saisonale Schmankerln, sowie besondere Erlebnisse in der Natur für Familien mit Kindern ... dafür steht der STERN seit 50 Jahren und hoffentlich noch mal so lange!

Gschmackig

- 17. Dezember bis 05. Feber Rostbraten-Wochen im Wirtshaus
- 06. Feber bis 19. März Alte Tiroler Küche im Wirtshaus
- 01. März Fischbuffet am Aschermittwoch
- 07. bis 22. April Osterlamm-Wochen
- 23. April bis 21. Mai Spargel-Wochen im Wirtshaus
- 22. Mai bis 2. Juli Bergkräuter-Zeit im Wirtshaus
- 03. Juli bis 06. August Tiroler Almsommer im Wirtshaus
- 07. August bis 03. September Schwammerl-Zeit im Wirtshaus
- 04. September bis 01. Oktober Alles Kürbis im Wirtshaus
- 02. Oktober bis 05. November Wildbret-Wochen im Wirtshaus

Eardig

- 15. bis 22. April Larchwiesen ausputzen
- 22. bis 29. April Junge Larch-Bäume setzen
- 13. bis 20. Mai (NEU!) Dreierlei Erdäpfelsorten setzen
- 07. Mai bis 25. Juni Alpenkräuter-Tage
- Immer Gartin und Mundräubern
- je nach Wetter Heu-Ernten
- 09. bis 17. September Dreierlei Erdäpfelsorten klauben
- 14. bis 21. Oktober Bäume aufforsten
- ca. 20. Oktober bis 05. November Wenn die Larch brennen – Goldener Herbst

Huamelig

- 23. bis 30. Dezember Tiroler Bergweihnacht mit Adventabend, Weihnachtsbaum, Gala-Dinner und Omas Kekse
- 21., 25. und 31. Dezember, sowie 06. Jänner Räuchern in den Raunächten
- 30. Dezember bis 06. Jänner Tiroler Bergsilvester mit Maroni braten, Gala-Dinner und Festabend, sowie großem Feuerwerk am Neujahrstag
- 15. Juni Fronleichnam-Prozession
- 24. Juni am Abend Bergfeuer machen zu Herz-Jesu
- 25. Juni Herz-Jesu-Prozession
- 10. September Maria-Namen-Prozession und Larchwiesenfest
- 16. bis 30. September Hurraa! Die Gams!!! – Das Herbstprogramm für STERN-Freunde!

Gspassig

- 01. bis 15. Juli Alm-Schlafen auf 2000m mit Lagerfeuer und Zelt
- Immer Heu-Schnarchn
- 26. August bis 09. September Seifenkisten bauen mit Rennen
- 07. bis 14. Oktober Baumhaus planen und bauen

Unsere Leistungen über das gesamte Jahr

Gschmackig

Gschmackig Frühstücksbuffet mit regionalen Bauernprodukten

Emil – Die Flasche & Wasserbar mit Ursprungswasser

Tägliche Wanderjause (So) oder Nachmittagsjause (Wi)

4-gängiges Abendwahlenü mit Salatbuffet – dabei legen wir viel Wert auf hochwertige, naturnahe (auch biologische) Lebensmittel aus der Region und hausgemachte Spezialitäten; vegetarische Gerichte und allergienkonforme Küche sind selbstverständlich

Schmankerln aus der Region: Kulinarischer Erlebnisabend, Tiroler Bauernbuffet, Grillabend, Gerichte aus der Hausmannskost, Musik-Abende u.u.m.

Tiroler Wirtshaus seit 1509 – mit historischen Stuben, Sonnenterrasse und schattigen Kastaniengarten

Fein dunken

Panoramasauna & Ruhebereich «Unter der Sterndln» mit imposanter Bergkulisse,

Holzsauna, Ruheliegen und Lesecke

Massagen & Shiatsu im Haus

Gäste-Card am Mieminger Plateau mit einzigartigen Leistungen und Ermäßigungen

Innsbruck-Fahrt mit Stadtführung (inkl. Busfahrt)

Freier Eintritt ins Waldschwimmbad und Badese

Lärchenbar mit offenem Kamin

Dachterrasse «Der schönste Blick von Obsteig»

Eardig

Natur-Bergprogramm mit geführten Wanderungen, Golf-/Kletter-Schnupperkurs (So) bzw. Langlaufen, Schneeschuh- und Winterwandern, sowie Laternenwanderung mit Glühweinstopp (Wi)

Mundraub-Touren und Kräuterwanderungen mit Elfi und anschließendem Verkochen (So)

Dabei sein im STERN-Jahr 2017 im Frühling & Herbst: Bäume aufforsten, Ausputzen der Larchwiesen, Erdäpfel setzen, ... (siehe links auf Seite 28)

Sonnenaufgangs-(Schneeschuh) Wanderung mit Transfer, Alm-Frühstück und kompletter Ausrüstung ... um Euro 25/30,- pro Erw. (inkl. Bergführer)

Klettersteig-Tour mit Petra: mit Transfer, Sicherheitstechnik und kompletter Ausrüstung ... um Euro 35,- pro Erw. (inkl. Bergführer, So)

eMountainbike-Tour mit Petra ... um Euro 30,- pro Erw. (inkl. Bergführer, So)

Skitouren für Anfänger mit Lawinenkunde, Einstiegs-Skitour und kompletter Ausrüstung ... um Euro 45,- pro Erw. (inkl. Bergführer, Wi)

Kostenloser Regionsbus bis nach Innsbruck

Kostenloser Skibus vom Hotel nach Hochötz (bis auf 2.200 m) für Skiprofis, Familien und Fortgeschrittenen-Kurse (in nur 20 min an 3 Tagen/Woche, Wi)

Kostenloser Skibus der Region nach Seefeld zum Bummeln, Winterwandern, Langlaufen und Skifahren (Wi)

Kostenloser Mountainbike-Verleih

Elektro-Auto und Elektro-Bike Verleih (gegen Gebühr)

Kostenlose Schnell-Ladestation

Kostenlose Abholung vom Bahnhof Telfs oder Ötztal

Gspassig

5 Tage Natur-Kinderprogramm im Sternchen-Club (3–12 Jahre) mit abwechslungsreichem Programm für die Kinder und auch gemeinsamen Familienerlebnissen beim Ponywandern, Picknicken oder Rodeln

Baby- und Kleinkinderbetreuung in der Zeit vom 17. bis 23. Dezember, 07. bis 28. Jänner und 04. bis 18. März 2017 bzw. 29. April bis 03. Juni und 02. bis 30. September 2017

Kinder-Mittagessen

Natur-Entdeckungsreise mit Naturpädagogen (So)

Heu-Schnarchn mit der Familie im Heustadl in den Lärchenwiesen (So)

Sternchen Wochen mit Almschlafen, Baumhaus und Seifenkisten bauen (siehe links auf Seite 28)

7 Tage Skipass im Erlebnis-Kinderland Grünberg (Wi)

5 Tage Kinderskikurs (Mo–Fr, à 2h) mit Hotelshuttle, Mittagessen im Hotel und Skirennen mit Medaillen zum Abschluss

Fortgeschrittene-Kurse 2 Tage Grünberg / 3 Tage in Hochötz (inkl. Transfer, ohne Skipass) ... jeweils um Euro 100,- pro Kind (statt 125,-) bei Skischule Schaber und Snowschool Mieming (Wi)

Shuttleservice vom Skikurs

Streichelzoo, Ponyreiten und Erlebnisspielplatz mit Baumhäusern

Indoor-Kinderspielwiese mit vielen Spielen und Aktivitäten

Neu!

Hochseil-Waldspielplatz mit Flying Fox, Pendelschaukel und Bogenschießen (So)

Und Ab Mai 2017! STERN-SCH(N)UPPEN – Der Kindererlebnis-Stadl

Das STERN-Preismodell

Familien-Preise

Aufpreis im Zimmer der Eltern mit Halbpension, Kinderland-Skipass, Ski-Shuttle, Kinderbetreuung und Familienleistungen: Bis 2 Jahre kostenlos, bis 11 Jahre Euro 20,-, bis 18 Jahre Euro 36,- und darüber Euro 52,- (alles pro Tag).

Bei Singles mit Kindern im Komfortzimmer S mit Einzelzimmerzuschlag – Aufpreis für L Euro 40,-/Tag.

STERN-Rabatte

Rabatte müssen bei der Reservierung angegeben und bestätigt werden. Rabatte sind nicht addierbar: der Höchste zählt und zur Anerkennung erhält Ihr einen Prozentpunkt für einen anderen Rabatt dazu.

Je länger desto günstiger – Wochenurlauber sind immer wieder im Vorteil (siehe*). Bei einem 14-tägigen Aufenthalt erhält Ihr einen Rabatt von 5% vom Zimmerpreis.

Treue wird belohnt – Stammgäste erhalten pro Aufenthalt (ab 3 Tagen) 1% Rabatt vom Zimmerpreis. Der Stammgästepreis kann laufend wachsen – bis 15 %!!!

Grüne Anreise – bei Anreise mit der Bahn erhält Ihr 5 % Rabatt vom Zimmerpreis, kostenlose Abholung vom Bahnhof (Telfs/Ötztal) und das Mobilitätspaket vor Ort.

Alle Preise pro Person und Tag im Doppelzimmer inklusive aller Leistungen und Steuern, exklusive Kurtaxe (Euro 2,-). Euro 10,- bis 25,- Zuschlag für Einzelbelegung (pro Tag).

Alle Preise pro Person und Tag im Doppelzimmer inklusive Genießerpension, aller Leistungen und Steuern (NEU! 13% statt 10% Umsatzsteuer), exklusive Kurtaxe (Euro 2,-). Euro 10,- bis 25,- Zuschlag für Einzelbelegung (pro Tag).

Alle Preise beinhalten Frühstück (Euro 10,- pro Erw. bzw. Euro 6,- pro Kind), Nachmittags-/Wanderjause und Kindermittagessen (Euro 7,- pro Erw. und Kind), sowie Abendessen (Euro 20,- pro Erwachsenen bzw. Euro 12,- pro Kind).

Bei Buchung mit nur Frühstück vergüten wir Euro 20,- pro Erw. bzw. 12,- pro Kind.

Bei Buchung mit Vollpension berechnen wir zusätzlich Euro 15,- pro Erw. bzw. Euro 9,- pro Kind.

Es gelten die österr. Hotelvertragsbedingungen (siehe AGB): Stornokosten 0% bis 2 Monate vor Anreise, 40% bis 1 Monat vor Anreise, 70% bis 1 Woche vor Anreise, 90% danach. BANK: Raiffeisenbank Mieminger Plateau, IBAN: AT 02362760000120287, BIC: RZTIAT22276. BEZAHLUNG: Bar, Maestro, Visa, Mastercard oder Überweisung. ANREISE: an jedem Tag möglich.

Bestpreis Garantie
Direkt buchen und Geld sparen

STERN-Genuss mit Genießerpension und allen Leistungen von Gschmackig bis Gspassig – pro Erw. und Tag im Doppelzimmer

Winter

Wohnvarianten	S	L	L+	XL	XXL
17. 12. – 23. 12. 16	Euro 68,-*	Euro 76,-*	Euro 84,-*	Euro 94,-*	Euro 106,-*
07. 01. – 21. 01. 17	statt Euro 77,-	statt Euro 92,-	statt Euro 101,-	statt Euro 117,-	statt Euro 134,-
04. 03. – 19. 03. 17*	bei 7 Tagen				
21. 01. – 28. 01. 17	Euro 77,-	Euro 92,-	Euro 101,-	Euro 117,-	Euro 134,-
23. 12. – 28. 12. 16					
04. 01. – 07. 01. 17	Euro 84,-	Euro 103,-	Euro 112,-	Euro 128,-	Euro 146,-
28. 01. – 04. 03. 17					
28. 12. – 04. 01. 17	Euro 113,-	Euro 130,-	Euro 143,-	Euro 164,-	Euro 183,-

Sommer

Wohnvarianten	S	L	L+	XL	XXL
22. 04. – 20. 05. 17	Euro 65,-*	Euro 72,-*	Euro 79,-*	Euro 93,-*	Euro 104,-*
28. 10. – 05. 11. 17*	statt Euro 72,-	statt Euro 80,-	statt Euro 87,-	statt Euro 102,-	statt Euro 114,-
	bei 7 Tagen				
07. 04. – 22. 04. 17					
20. 05. – 24. 06. 17	Euro 72,-	Euro 80,-	Euro 87,-	Euro 102,-	Euro 114,-
09. 09. – 28. 10. 17					
24. 06. – 08. 07. 17	Euro 77,-	Euro 89,-	Euro 98,-	Euro 114,-	Euro 129,-
26. 08. – 09. 09. 17					
08. 07. – 26. 08. 17	Euro 87,-	Euro 101,-	Euro 111,-	Euro 129,-	Euro 145,-

EN: www.hotelstern.at/en/rooms-prices FR: www.hotelstern.fr/chambres-prix

Höhepunkte im STERN

Alle unsere Pauschalen und Spezialangebote finden Sie auf www.hotelstern.at/preise-angebote und sind auch tageweise buchbar!

Tiroler Bergweihnacht

vom 23. bis 30. Dezember 2016

STERN-Genuss mit Adventabend, Gala-Diner am Hl. Abend, Weihnachtsfeier, Weihnachtsbaum im Familienzimmer, Omas Kekse, ...

Der sonnigste Winter Tirols

17. Dezember bis 19. März 2017

8 Tage/7 Nächte STERN-Genuss mit Genießerpension, Natur-Bergprogramm, Panoramasauna, u.u.m.

ab Euro 476,- im Komfortzimmer S, pro Erwachsenen

Skitouren-Woche für Einsteiger

15. bis 21. Jänner und 05. bis 11. März 2017

7 Tage/6 Nächte STERN-Genuss mit 3 Skitouren mit steigender Schwierigkeit, Variantenfahren und allen Hotelleistungen um Euro 740,- im Familienzimmer L, pro Erwachsenen

Familien-Genuss

im ganzen Jahr 2017

8 Tage/7 Nächte STERN-Genuss mit Genießerpension, Kinderbetreuung, Natur-Bergprogramm, Panoramasauna, Heuschnarchn oder Skipass für alle u.u.m.

ab Euro 504,- im Familienzimmer L pro Erw., Kinder bis 2 Jahre frei, bis 11 J. Euro 140,- und bis 18 Jahre Euro 252,-

Osterferien am Sonnenplateau

vom 07. bis 22. April 2017

STERN-Genuss mit Frühlingsprogramm, Osterschmankerln, Osterei-Suche und Alpenzoo-Besuch

Baby- und Kleinkinderwochen

vom 17. bis 23. Dez., 07. bis 28. Jänner und 04. bis 18. März 2017 bzw. 29. April bis 03. Juni und 02. bis 30. September 2017

8 Tage/7 Nächte STERN-Genuss mit Genießerpension, Baby- und Kleinkinderbetreuung, Natur-Bergprogramm, Panoramasauna, u.u.m.

ab Euro 504,- im Familienzimmer L pro Erwachsenen, Kinder bis 2 Jahre frei, bis 11 Jahre Euro 140,- bis 18 Jahre Euro 252,-

Lange Wochenenden im Frühling und Herbst

Ostern (14. bis 17. April, Fr–Mo)
1. Mai (28. April bis 1. Mai, Fr–Mo)
Christi Himmelfahrt (25. bis 28. Mai, Do–So)
Pfungsten (2. bis 5. Juni, Fr–Mo)
Fronleichnam (15. bis 18. Juni, Do–So)
3. Oktober (30. Sep. bis 03. Okt., Sa–Di)

4 Tage/3 Nächte STERN-Genuss mit allen Hotelleistungen um Euro 216,- im Komfortzimmer S, pro Erwachsenen

Höhepunkte im Sternchen Club

Alm-Schlafen auf 2000m mit Lagerfeuer und Zelt (01. bis 15. Juli)

Seifenkisten bauen mit Rennen (26. August bis 09. September)

Baumhaus planen und bauen (07. bis 14. Oktober)

Studienreise: Lärchenwiesen am Fuße der Zugspitze

13. – 20. Mai, 03. – 10. Juni, 08. – 15. Juli, 09. – 16. Sept. und 07. – 14. Oktober 2017

8 Tage/7 Nächte STERN-Genuss mit ausgedehnten Wanderungen, Hüttenübernachtung und Top-Fachleuten: von der Berg- und Naturführerin über den Biobauer und Schnapsbrenner bis zum Kartenspieler.

um Euro 745,- im Komfortzimmer S

Der längste Sommer Tirols

23. April bis 5. November 2017

8 Tage/7 Nächte STERN-Genuss mit Genießerpension, Natur-Bergprogramm, Panoramasauna, Heuschnarchen, u.u.m.

ab Euro 455,- im Komfortzimmer S

Sommerfrische

Alpenkräutertage (07. Mai – 25. Juni)

Hurraaa! Die Gams!!! – Der kulinarische Höhepunkt im Herbst (17. September bis 1. Oktober)

L'hiver ensoleillé

Séjour au STERN avec toutes les prestations :

Pension « Nature » + spécialités tyroliennes + dîner aux chandelles + forfait-ski « Kinderland » + encadrement des enfants en français + programme des montagnes + randonnée au lever du soleil + carte d'hôte + sauna panoramique de Euro 77/jour et 476/semaine en chambre tout confort S de Euro 92/jour et 532/semaine en chambre familiale L de Euro 117/jour et 558/semaine en appartement familial XL per adulte Enfants jusqu'à 2 ans gratuite, jusqu'à 11 ans Euro 20, jusqu'à 18 ans Euro 36/jour

The sunny winter

STERN-pleasure including all services:

Nature-half board + Tyrolean delicacies + candlelit dinner + ski pass for Kinderland + child care in English + mountain-active-programme + sunrise hiking tour + guest-card + panoramic sauna

from Euro 77/day and 476/week in comfort room size S
from Euro 92/day and 532/week in family room size L
from Euro 117/day and 558/week in family apartment size XL per adult
Children up to 2 years for free, to 11 years Euro 20, to 18 years Euro 36/day

The sunny spring, summer & autumn

STERN-pleasure including all services:

Nature-half board + Tyrolean delicacies + candlelit dinner + child care in English + mountain-active-programme + a night in the hay barn + petting zoo + herbs garden tour + guest-card + panoramic sauna

from Euro 72/day and 455/week in comfort room size S
from Euro 80/day and 502/week in family room size L
from Euro 102/day and 651/week in family apartment size XL per adult
Children up to 2 years for free, to 11 years Euro 20, to 18 years Euro 36/day

Printemps, été et automne liés ensoleillé

Séjour au STERN avec toutes les prestations :

Pension « Nature » + spécialités tyroliennes + dîner aux chandelles + encadrement des enfants en français + nuit dans le foin + zoo de petits animaux à caresser + programme des montagnes + visite guidée du jardin d'herbes fines + carte d'hôte + sauna panoramique de Euro 72/jour et 455/semaine en chambre tout confort S de Euro 80/jour et 502/semaine en chambre familiale L de Euro 102/jour et 651/semaine en appartement familial XL per adulte Enfants jusqu'à 2 ans gratuite, jusqu'à 11 ans Euro 20, jusqu'à 18 ans Euro 36/jour

Top 10

Was Ihr im STERN nicht versäumen sollt!

1.

ALM-Schlafen – die Nacht auf der Alm im Zelt und mit Lagerfeuer (NUR vom 01. bis 15. Juli 2017).

2.

Einen Abend zu Zweit beim Sonnenuntergang auf der Dachterrasse oder in der Panoramasauna.

3.

Mit dem eMountainbike ganz locker auf die Alm radln – auch mit Kinderanhänger.

4.

Mit dabei sein im STERN-Jahr 2017 – vom Erdäpfel setzen bis zum Baumhaus bauen.

6.

Apfelstrudel oder Topfenstrudel von der Oma probieren.

8.

Die hausgemachten Schmankerln probieren: Minzeaperitif, «Almdudler», Marmeladen, Brot, ...



5.

Skitour auf den Grünberg und im Tiefschnee runter wedeln bzw. am heißen Sommertag in die Bergseen (Piburger See oder Blindsee) springen.

7.

Die Nacht im Heubett inmitten der Lärchenwiesen.

9.

Mit Opa Toni die Ponys und Ziegen füttern und zu pflegen.

10.

Grün anreisen und/oder eine Probefahrt mit dem eAuto machen.

PS: Fast alle Sachen helfen Euren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu verbessern – seht es selbst beim Klima Check out.

Familien-Landhotel STERN

Familie Föger, Unterstrass 253, A-6416 Obsteig am Mieminger Sonnenplateau
T. +43 (5264) 8101, info@hotelstern.at

Ausgezeichnet! 1509: Tiroler Wirtshaus! 2008: Der perfekte Wanderurlaub mit Alm-Schlafen – 1. Platz der Österreich Werbung! 2010: Österreichisches Umweltzeichen! 2012: TRIGOS Tirol für nachhaltiges Wirtschaften und 3. klimaneutrales Hotel Österreichs! 2014: Öko-Spitzenreiter «Platin» von Tripadvisor & Kostenlose Elektro-Schnellladestation

www.hotelstern.at

blog.hotelstern.at, facebook.com/hotelstern, youtube.com/sternobsteig
Hotelbewertungen auf holidaycheck.de und tripadvisor.com